

Förderprogramme für Künstler*innen und Kulturschaffende mit Behinderung

Welche Fördermöglichkeiten gibt es für Künstler*innen und Kulturschaffende in Berlin, die Menschen mit Behinderung oder Beeinträchtigung ausdrücklich berücksichtigen? Wir haben eine Liste mit gängigen Datenbanken und Beratungsangeboten zusammengestellt.

Mit Ausnahme des Projektes Enterability, das die Selbstständigkeit von Menschen mit Schwerbehinderung fördert, unterstützen alle Förderprogramme die künstlerische Produktion durch die Bereitstellung finanzieller Mittel. Wenn Sie Fragen zu den einzelnen Förderprogrammen haben, nehmen Sie bitte direkt Kontakt mit den einzelnen Förderprogrammen auf.

Diese Liste erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und kann die weitere Recherche in bestehenden Datenbanken nicht ersetzen. Förderprogramme auf Bundesebene und europäischer Ebene wurden nicht erfasst.

Berlin:

IMPACT-Förderung der Senatsverwaltung für Kultur und Europa in der spartenoffenen Förderung	
Förderziel:	Die spartenoffene IMPACT-Förderung soll die Diversitätsentwicklung des Berliner Kulturbetriebs, insbesondere im Bereich der freien Künste fördern. Das Förderprogramm ist intersektional und akteur*innenbezogen angelegt und wird in Ergänzung zu den sonstigen Förderprogrammen der Senatsverwaltung für Kultur und Europa vergeben.
Zielgruppe:	Kunstschaffende, Berliner Personen und Gruppen, deren künstlerische Perspektiven im Kulturbetrieb bisher unzureichend repräsentiert sind. Diese Perspektiven sollen stärker sichtbar gemacht und ihre Entwicklung ermöglicht werden.
Förderkriterien:	<ul style="list-style-type: none">• Die Künstler*innen müssen in Berlin leben und arbeiten.• Das Projekt hat noch nicht begonnen.• Die Projekte können auch Koproduktionen sein, müssen jedoch in Berlin öffentlich präsentiert werden.• Grundsätzlich ausgeschlossen ist die Zuschussung von Druckkosten sowie der CD-Herstellung (Studiokosten).• Der Einsatz von Eigenmitteln oder Drittmitteln wird nicht vorausgesetzt.
Website:	https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/interkulturelle-projekte/artikel.82020.php
Kontakt:	Senatsverwaltung für Kultur und Europa Brunnenstraße 188-190 10119 Berlin Julia Rachuj Tel.: (030) 90228 743 Fax: (030) 90228 461 julia.rachuj@kultur.berlin.de
Kommentar:	Über die Vergabe der Zuschüsse berät ein fünfköpfiges, unabhängiges Gremium, das entsprechende Empfehlungen an das für kulturelle Angelegenheiten zuständige Senatsmitglied gibt.

Making A Difference – Kooperationsprojekt zwischen Akteur*innen verschiedener Berliner Tanz- und Theaterinstitutionen und Initiativen

Projektbeschreibung:	Making A Difference setzt sich dafür ein, dass eine selbstbewusste und sichtbare Community von Tänzer*innen, Choreograf*innen und Performer*innen mit Behinderung die Berliner Tanzszene verändert. Wir laden Neueinsteiger*innen und Tanzerfahrene ein, gemeinsam in Workshops, Residenzen, Forschungslaboren und Vorträgen mehr Vielfaltigkeit im zeitgenössischen Tanz zu gestalten.
Zielgruppe:	Künstler*innen, Tänzer*innen, Performer*innen mit Behinderung, die in Berlin gemeldet sind.
Förderung von:	<p>Im Rahmen von Making a Difference gibt es einmal jährlich die Möglichkeit für Berliner Künstler*innen sich für folgende vollfinanzierte Angebote zu bewerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Residenz & Koproduktion • Bezahlte Teilnahme an einem Forschungslabor • Tanzgutschein in Höhe von 500,00 € <p>Außerdem werden pro Jahr mehrere Workshops unter der Leitung von Künstler*innen mit Behinderung organisiert. Wer Interesse hat einen Workshop zu leiten, kann sich beim Team von Making a Difference melden. Die Leitung der Workshops ist bezahlt.</p>
Website:	https://making-a-difference-berlin.de/
Kontakt	Making A Difference / Sophiensæle GmbH Sophienstr. 18 10178 Berlin making-a-difference@sophiensaale.com
Kommentar:	Die Laufzeit des Projektes ist bis Ende 2020 begrenzt.

Barrierearmes Förderprogramm „Durchstarten“ des Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung – Für die Realisierung von Projekten in der Kulturellen Bildung

Projektbeschreibung:	Gefördert werden Projekte, in denen sich junge Menschen bis 27 Jahre aktiv mit Kunst und Kultur beschäftigen. Dabei setzen sie sich mit Themen auseinander, die sie interessieren. Die Teilnehmenden bestimmen also mit, wie das Projekt gestaltet wird. In den Projekten arbeitet ein*e Expert*in – meist aus dem künstlerischen Bereich – mit mindestens einem Kooperationspartner zusammen, wie zum Beispiel einem Jugendclub, Verein oder einer Schule.
Zielgruppe:	„Durchstarten“ richtet sich an Menschen, die zwar in der Kulturellen Bildung bereits tätig sind oder tätig sein wollen, aber Barrieren ausgesetzt sind – Barrieren, die sie daran hindern, Geld für ihre eigenen Projekte zu beantragen. Durchstarten fördert mit einem vereinfachten Antragsverfahren Projekte, die beispielsweise von jungen Menschen ohne Fördererfahrung, Menschen mit Behinderungen und Personen mit Flucht- oder Migrationserfahrung beantragt und geleitet werden.

Förderstruktur:	<ul style="list-style-type: none"> • Barrierearmes Antrags- und Abrechnungsverfahren • bis zu 1.000 € pro Person & Monat (maximal 12.000 Euro) • maximal 12 Monate Projektlaufzeit • Bewerbung: Herbst • Frühester Projektbeginn: Februar • Projekt-Begleitung in Form von Coaching <p>„Durchstarten“ ist eine Einstiegsförderung. Eine Förderung ist deshalb nur einmal möglich. „Durchstarten“ soll auf eine mögliche Antragstellung in den anderen Förderprogrammen des Projektfonds vorbereiten. Informationen zu diesen Förderprogrammen gibt es unter www.projektfonds-kulturelle-bildung.de/foerdersaeulen/.</p>
Website:	www.durchstarten.berlin Mit Informationen in Deutsch, Englisch und Deutscher Gebärdensprache.
Kontakt:	Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung Spandauer Damm 18 14059 Berlin Tel: +49(0)30 - 30 30 444 - 49 info@durchstarten.berlin
Kommentar:	Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Enterability - Ist ein Projekt von <u>Social Impact</u>, um im Sinne des Inclusive Entrepreneurship denjenigen Selbstständigkeit zu ermöglichen, die nicht dem klassischen Gründertyp entsprechen.	
Projektbeschreibung:	Enterability hilft Menschen mit Schwerbehinderung, sich beruflich selbstständig zu machen und unterstützt sie dabei, nachhaltig am Markt zu bestehen. Für viele Menschen mit Schwerbehinderung ist die Selbstständigkeit die einzige Möglichkeit (wieder) am Arbeitsleben teilzuhaben. Auch eine Selbstständigkeit im Kulturbereich oder als Künstler*in wird unterstützt.
Zielgruppe:	Menschen mit Schwerbehinderung, die sich selbstständig machen wollen.
Kostenfreie Unterstützung bei:	<ul style="list-style-type: none"> • individuelle Beratung und Coaching • Seminare zu gründungsrelevanten Themen • Hilfe bei der Finanzierung der Existenzgründung • vielfältige Netzwerkangebote
Website:	https://berlin.enterability.de/
Kontakt:	Integrationsfachdienst Selbstständigkeit enterability Social Impact gGmbH Glogauer Str. 21 10999 Berlin Tel.: +49 (0)30 611 34 29 info@ifd-enterability.de
Kommentar:	Enterability unterstützt nur Menschen mit anerkannter Schwerbehinderung.

Musicboard – landeseigene Musicboard Berlin GmbH der Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Förderinstitution:

Das Musicboard ist eine bundesweit einzigartige Einrichtung und will Popmusik auf neue, einfallsreiche Art fördern sowie den Diskurs zur Popkultur in Berlin lebendig halten. Es steht für einen wertschätzenden Umgang mit Diversität und eine inhaltsbasierte Musikförderung, bei der die Perspektive der Musiker*innen im Vordergrund steht. Es setzt auf die Mitarbeit und innovative Kraft der Musikschaaffenden, ihrer Communities und Kollektive.

Zielgruppe:

Berliner Popmusikszene:

- Musiker*innen und Bands, die in Berlin ihren Lebens- und Schaffensmittelpunkt haben u.a. mit Behinderung und Beeinträchtigung
- Projektemacher*innen und Veranstalter*innen im Musikbereich u.a. im Bereich inklusiver Kulturarbeit

Förderung von:

Programme zur Projektförderung:

- Karrieresprungbrett Berlin (Projekte & Plattformen für Berliner Nachwuchs)
- Pop im Kiez (Miteinander von Live-Musik und Nachbarschaft)
- Festivalförderung
- Labelförderung

Programme zur Förderung von Musiker*innen und Bands:

- Supporttour Förderung
- Stipendien & Residenzen

+ Beratungen zu den einzelnen Förderanträgen und Programmen

Website:

<https://www.musicboard-berlin.de/>

Kontakt:

Musicboard Berlin GmbH
Im silent green Kulturquartier EG links
Gerichtstraße 35
13347 Berlin

Telefon: +49 30 28878788
info@musicboard.berlin.de

Kommentar:

Bei den Förderentscheidungen wird in besonderem Maße darauf geachtet, die Diversität der Berliner Musikszene abzubilden. Dabei legen das Musicboard und die Jury großen Wert auf Inklusion und Barrierefreiheit und ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis (Förderung von Frauen* und LGBTQI+).

Im Rahmen der **Künstler*innenförderung** beantragen alle Musiker*innen ihre individuellen Bedarfe.

Im Rahmen der **Projektförderung** werden alle Antragsteller*innen aufgefordert, mindestens die Hälfte der Veranstaltung bzw. den Hauptort/ die Hauptbühne der Veranstaltung barrierefrei zu gestalten. Sach- und Personalkosten hierfür können beantragt werden (keine Investitionskosten). Ebenso soll angestrebt werden Menschen mit Behinderung in das Line-Up zu integrieren. Antragsteller*innen werden aufgefordert Projekte zu entwickeln, die sich mit dem Thema Inklusion gezielt auseinandersetzen. Ziel ist es, Menschen mit und ohne Behinderung im Berliner Club- und Konzertalltag zusammen zu bringen.

Aktion Mensch – Mikroförderung für Begegnung, Kultur und Sport

Förderziele:	Die Mikroförderung eignet sich für vielfältige, lokale Projektideen, die klein und niederschwellig sind. Außerdem unterstützt die Aktion Mensch Sie, wenn Sie die Zusammenarbeit verschiedener Partner stärken wollen und beispielsweise ein Netzwerk planen oder aufbauen.
Zielgruppe:	Die Aktion Mensch fördert freie, gemeinnützige Organisationen mit Sitz in Deutschland. Das sind zum Beispiel: Vereine, Stiftungen, Gesellschaften mit beschränkter Haftung (gGmbH), Unternehmergesellschaften, Kirchen und Genossenschaften.
Förderung von:	<p>Zeitlich befristete, größere Vorhaben mit dem Ziel, die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung, Kindern und Jugendlichen oder Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten langfristig zu verbessern.</p> <ul style="list-style-type: none">• Maximaler Zuschuss: 5.000 €• keine Eigenmittel notwendig• Laufzeit: bis zu 1 Jahr <p>Förderfähige Kosten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sachkosten• Honorarkosten
Website:	https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/lebensbereich-freizeit/begegnung-kultur-sport.html
Kontakt:	<p>Service-Nummer: 0228 - 20 92 – 5555</p> <p>Sie erreichen uns: Mo - Do: 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr Fr: 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr</p>
Kommentar:	Inwieweit die Mikroförderung als Künstler*innenförderung genutzt werden kann, muss im Einzelfall bei der Aktion Mensch erfragt werden.

Überblick über Berliner Beratungsangebote und Informationen zu Kulturförderung und -finanzierung

<p>Kulturförderpunkt Berlin Website: https://www.kulturfoerderpunkt-berlin.de/home/</p>	<p>Der Kulturförderpunkt Berlin ist die erste Anlaufstelle für Berliner Kulturschaffende, Künstler*innen, Projektinitiator*innen und Akteur*innen der freien Szene, die Informationen zur Kulturförderung und -finanzierung suchen. Der Kulturförderpunkt bietet kostenfreie Orientierungsberatungen, Informationsveranstaltungen und eine umfangreiche Online-Datenbank zu Förderprogrammen.</p> <p>Der Kulturförderpunkt bietet auf seiner Website außerdem einen Überblick über alle Förderprogramme sowie eine Datenbank für die gezielte Suche.</p> <p>https://www.kulturfoerderpunkt-berlin.de/nc/foerderfinder https://www.kulturfoerderpunkt-berlin.de/foerderprogramme/</p>
<p>Kreativ Kultur Berlin Website: https://www.kreativkultur.berlin/de/</p>	<p>Kulturschaffende, Künstler*innen und Kreativunternehmer*innen in Berlin erhalten hier gebündelt und aus einer Hand professionelle Informationen zur Förderung von Projekten und zur Entwicklung von Geschäftsmodellen. Kostenlose Orientierungsberatungen, regelmäßige Informationsveranstaltungen und die Verknüpfung bestehender Online-Portale der Berliner Kultur- und Kreativszene helfen, das kreative Potential der Stadt weiter voranzubringen.</p>
<p>Kreativwirtschaftsberatung Berlin Website: https://www.kreativwirtschaftsberatung-berlin.de/</p>	<p>bietet kostenfreie Beratung und Information für Berliner Freiberufler*innen und Kreativunternehmer*innen. Vom Gründungsvorhaben bis zum bestehenden Unternehmen erhalten kreative Selbständige durch ein kostenfreies, persönliches Beratungsangebot Unterstützung. Zudem werden Informationsveranstaltungen zu branchenrelevanten Themen und Entwicklungen angeboten.</p>
<p>Creative City Berlin Website: https://www.creative-city-berlin.de/de/</p>	<p>ist die zentrale Online-Plattform für Künstler*innen, Kulturschaffende und die Kreativwirtschaft in Berlin. Die Website informiert über Fördermöglichkeiten, Stipendien, aktuelle Jobangebote, Workshops und Events. Nutzer*innen können ein eigenes Profil erstellen, sich selbst und ihre Projekte präsentieren und sich mit anderem Akteur*innen der Kultur- und Kreativwirtschaft vernetzen.</p>
<p>Kubinaut Website: https://www.kubinaut.de/de/</p>	<p>Kubinaut – Navigation Kulturelle Bildung ist die Community-Webplattform für die Berliner Kulturelle Bildung. Ziel ist es, die Szene Kulturelle Bildung in Berlin nachhaltig zu unterstützen und deren Vielfalt sichtbar zu machen. Ob Kulturinstitution, Schule, Kita, Künstler oder Künstlerin, Jugendkultureinrichtung, Musikschule, Sozialverein, Bürgerverein, Elterninitiative oder Verwaltung: alle aktiven Akteurinnen und Akteure können mitmachen. Die Redaktion greift aktuelle Themen auf und gibt einen Überblick über Finanzierungsmöglichkeiten samt Wettbewerben. Damit ist die Webplattform Anlaufstelle für Information, Vernetzung und Inspiration und fungiert als Spiegel der Szene.</p>